

# Mondseer holte sich auf dem Attersee Finn-Trophy

Vier Nationen nahmen an der heurigen Schwerpunktregatta in einer olympischen Klasse teil – Gubi siegte

**ATTERSEE.** Ende vergangener Woche nahmen 37 Teilnehmer aus vier Nationen (Tschechien, Australien, Deutschland und Österreich) an der international ausgeschriebenen Schwerpunktregatta der olympischen Einmannklasse Finn-Dinghy teil. Die 37 Boote wurden vor dem Union-Yacht-Club-Attersee (UYCAs) von Wettfahrtsleiter Gert Schmidleitner gestartet und



Spitzer, Gubi, Jochovic Foto: Sport Consult

hatten einen Kurs zwischen von 6,3 Kilometern abzusegeln. Die Teilnehmer kämpften anfangs gegen Regen und böigen Wind, der leicht drehte und das Segeln taktisch schwierig machte.

Der Vorjahressieger Rudolf Lidarik aus Tschechien verzeichnete in zwei der drei Wettfahrten jeweils einen Frühstart und hatte somit seine Chancen schnell vergeben.

Um den Sieg kämpften zwei Veteranen der Finn-Klasse: Der mehrmalige Staatsmeister Michael Gubi (UYC Mondsee) hatte den Olympiateilnehmer und Staatsmeister Johann Spitzauer zum Gegner. Die Führung wechselte mehrmals. In der Gesamtwertung hatte Gubi dann den Bug um drei Punkte voran und sicherte sich den Sieg der Trophy.